

## **Denk- und Ideenentwicklungsprozesse erlebensbezogen begleiten** **Workshop (ECC2) der Workshopreihe Erlebensbezogenes Concept-Coaching**

*Wie können wir in Beratungssituationen bei unseren Klient\*innen Zutrauen und Freude beim eigenständigen, lebendigen Denken fördern – vom ersten kreativen Impuls bis hin zum schlüssigen Konzept?*

Neue Ideen oder Problemlösungen für herausfordernde persönliche, fachliche oder gesellschaftliche Situationen zu finden ist eine der Kernaufgaben in Coaching- und Beratungsgesprächen. Dabei geht es zunächst oft darum, sich von „Ratgeberwissen“ und üblichen Vorgehensweisen zu lösen, um für die eigene Situation passende und damit auch eigenständige Denkweisen zu entwickeln. Doch nicht immer fällt es leicht, angesichts einer Fülle vorhandener Konzepte und empfohlener Handlungsweisen den Zugang zur eigenen Intuition zu finden und dieser zu vertrauen.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie das kreative und erlebensbezogene Denken des *Thinking at the Edge* (E.T. Gendlin, M. Hendricks) einsetzen können, um Ideenentwicklungen Ihrer Klient\*innen konstruktiv zu unterstützen und dabei eine Orientierung an eigenen Erfahrungen und den eigenen kreativen Impulsen zu ermöglichen. Zentral dafür ist die Lenkung der Aufmerksamkeit und das Einüben achtsamer, erlebensförderlicher Denkhaltungen wie etwa Ahnungslosigkeit, Geduld, Neugier gegenüber allen Gedanken und Impulsen, die ungewöhnlich, irritierend oder unlogisch erscheinen. Als Weiterentwicklung der Focusing-Methode bietet *Thinking at the Edge* viele Wege an, um die körperlich spürbare Resonanz auf ein Thema zu Sprache zu bringen. Anhand konkreter Fälle wird aufgezeigt, wie die Denkbewegungen des *Thinking at the Edge* in typischen Situationen der Überforderung oder Sprachlosigkeit eingesetzt werden können. Speziell ausgearbeitete Gesprächsleitfäden dienen als Strukturierungshilfe beim Erlernen der erlebensbezogenen Prozessbegleitung und werden im Rollenspiel eingesetzt.

### **Inhalte:**

- Einübung von Achtsamkeit und Körperaufmerksamkeit in Denkprozessen mittels Logbuchmethode
- Funktion, Anleitung und Einsatzmöglichkeiten der Denkschritte des *Thinking at the Edge*, mithilfe von Gesprächsleitfäden
  - Leitfaden 1: Schritte zur Entfaltung einer neuen Denkrichtung: Symbolisierung kreativer Impulse durch Worte und Skizzen
  - Leitfaden 2: Überwindung hinderlicher Denk-Logiken; Entfaltung persönlicher Bedeutungen
  - Leitfaden 3: Durchdenken eigener Erfahrungen; Aufspüren neuer Denkmuster
  - Leitfaden 4: Verbindung zentraler Ideen zu einem schlüssigen Gesamtbild/Konzept
- Einsatz von Mitschriften, Imaginationen und Visualisierungen in der Begleitung von Denkprozessen

### **Kursmaterialien:**

- Manual mit Gesprächsleitfäden und vorbereiteten Notizblättern (pdf)
- Skript mit Grafiken und Literaturhinweisen (pdf)

Kursleitung: Heinke Deloch

Studium der Philosophie, Politikwissenschaft und Englischen Literaturwissenschaft, Ausbilderin für Personenzentrierte Beratung (GwG e.V.) und Focusing/Thinking at the Edge (Focusing Institute New York), Mitbegründerin des Coachingansatzes ECC- Erlebensbezogenes Concept Coaching, Hochschuldozentin, Coaching-Tätigkeit (Präsenz und Online), Schwerpunkt: Young Professionals und wissenschaftliche Nachwuchskräfte, Supervision und Lehrberatung, Teammoderationen für Ideen- und Konzeptentwicklungen, [www.experientielle-beratung.de](http://www.experientielle-beratung.de)

<b>ECC-WORKSHOPREIHE 2022/23 - ONLINE</b>	
<b>Gestaltung individueller Denkprozesse</b>	
22./23./30. April 2022	(ECC1-Basis) Denkprozesse erlebensbezogen gestalten: Einführung in die Praxis Erlebensbezogenen Denkens
20./21. Mai, 4. Juni 2022	(ECC2) Denk- und Ideenentwicklungsprozesse in Coaching und Beratung erlebensbezogen begleiten
9./10./16. September 2022	(ECC3) Erlebensbezogener Umgang mit Arbeits- und Denkblockaden
<b>Gestaltung von Denkprozessen in Teams und Gruppen</b>	
14./15./28. Oktober 2022	(ECC4) Denkprozesse und Ideenentwicklungen in Teams und Gruppen erlebensbezogen gestalten und moderieren
13./14./20. Januar 2023	(ECC5) Förderung einer kreativitätsfreundlichen Kommunikationskultur in Teams und Gruppen

### **Was ist ECC?**

ECC ist ein Personenzentrierter und Erlebensbezogener Beratungs- und Coaching-Ansatz der auf der Basis von Focusing (E.T. Gendlin) und Thinking at the Edge (M. Hendricks, E.T. Gendlin) spezifische Formate zur Verfügung stellt, um Denk- und Ideenentwicklungsprozesse in Einzel- und Gruppensettings zu unterstützen.

### **Was ist Erlebensbezogenes Denken?**

Beim Erlebensbezogenen Denken beziehen wir systematisch unser gegenwärtiges Erleben in Denkprozesse ein. Diese Art zu denken ist keine Fähigkeit, über die wir ganz selbstverständlich verfügen. Vielmehr lernen wir üblicherweise abstrakt und möglichst weit entfernt von unseren „persönlich“ erlebten Bedeutungen zu denken. Doch die Fähigkeit zum eigenständigen, kritisch-reflektierenden und zugleich auch kreativen Denken ist heute unerlässlicher denn je. Eigenständig zu denken bedeutet, vorhandene Ideen und Konzepte zu hinterfragen und in Abgrenzung davon zu neuen und differenzierteren Bedeutungen zu gelangen. Dabei müssen wir eine Phase der Verunsicherung und Unklarheit aushalten. Dies hindert uns oftmals daran, die eigenen, kreativen Impulse ernst zu nehmen und weiter zu verfolgen. Im Ansatz ECC kultivieren wir Denkhaltungen, die – bei Einzelpersonen und Gruppen – den Prozess des kreativen Denkens fördern und wertschätzen. Zudem „trainieren“ wir eigenständige Denkprozesse mit Hilfe von Denkbewegungen, die bei der Versprachlichung der eigenen kreativen Impulse und Ahnungen unterstützen.

**Zielgruppe:**

Personen, die eine neue (Projekt-)Idee entwickeln oder sich mit eigenen gedanklichen Vorhaben beschäftigen möchten; Menschen, die sich dafür interessieren, eine personenzentrierte und erlebensbezogene Methode des kreativen, eigenständigen Denkens kennenzulernen und andere Personen in Denkprozessen zu begleiten, z.B. Coaches und Berater\*innen, Supervisor\*innen, Mentor\*innen, Therapeut\*innen, Lehrer\*innen, Wissenschaftler\*innen, Projektleiter\*innen, Führungskräfte.

**Gesamt-Workload der Workshopreihe: 200 Unterrichtsstunden davon**

125 Unterrichtsstunden mit Ausbilder\*in

75 Selbstlernstunden:

- Prozessbegleitung von Probeklient\*innen und Übungspartner\*innen
- Transfer von Leitfäden in eigene Settings
- Lektüre von Fachliteratur

**Abschlüsse:**

Variante für Einzelbegleitung: Qualifizierte Teilnahmebescheinigung „EC-Coaching für Einzelbegleitung“

Variante für Teams und Gruppen: Qualifizierte Teilnahmebescheinigung „EC-Coaching für Teams und Gruppen“

Bei Teilnahme an allen Workshops: Qualifizierte Teilnahmebescheinigung: „EC-Coaching für Einzelbegleitung und Teams/Gruppen“ (GwG e.V.)